

VERANSTALTER



**Verein Ehemaliger Rhein Hessischer
Fachschüler Oppenheim e.V.**

Postfach 1165
55272 Oppenheim

Wormser Str. 111
55276 Oppenheim
Telefon: 061 33/930-160
Fax: 061 33/930-103



Rheinland-Pfalz

Dienstleistungszentrum
Ländlicher Raum
Rheinhesen-Nahe-
Hunsrück

DLR Rheinhesen-Nahe-Hunsrück

Dienstszitz Oppenheim
Postfach 1165
55272 Oppenheim
Telefon: 061 33/930-0
Fax: 061 33/930-103
www.dlr-rnh.rlp.de



BAUERN & WINZER
Verband Rheinland-Pfalz Süd e.V.

**Bauern- und Winzerverband
Rheinland-Pfalz-Süd e.V.**

Weberstraße 9
55130 Mainz
Telefon: 061 31/6205-0
Fax: 061 31/6205-50
www.bvw-rlp.de



Land Frauen Verband Rheinhesen e.V.

Otto-Lilienthal-Str. 4
55232 Alzey
Telefon: 067 31/95 1075 00
Fax: 067 31/95 1075 10
Mail: landfrauen-rheinhesen@t-online.de

DLR Rheinpfalz

Breitenweg 71
67435 Neustadt-Mußbach
Telefon: 06321/671-0
Fax: 06321/671-222
www.dlr-rheinpfalz.rlp.de

**Qualität ist unsere
einzige Chance
Auf Innovation setzen –
auf Tradition vertrauen**



ACKERBAU · WEINBAU · OBSTBAU

Rheinhesen
18. - 22. Januar 2010
Nieder-Olm · Ludwig-Eckes-Halle

Geräteausstellung 20. - 22. Januar 2010



Rheinhesen

Qualität ist unsere einzige Chance auf Innovation setzen – auf Tradition vertrauen

Sehr geehrte Damen und Herren,

jedes Jahr im Januar „lockt“ ein attraktives Angebot die Agrarwirtschaft nach Nieder-Olm.

Der Anspruch an aktuelle, verwertbare Informationen, das Vertrauen in bewährte Traditionen, die Lust auf spannende Innovationen, haben die Rheinhessischen Agrartage zum wichtigsten Branchentreff in der Region werden lassen.

Mit fast 300 Ausstellern ist die Maschinen- und Geräteausstellung in eine neue Dimension vorgestoßen. Das breite Programm vom Tag der Landfrauen über die Landwirtschaft, Agrarpolitik, den Obst- und Weinbau mit Weinprobe bis hin zur Weinbaupolitik wird zum idealen Forum für Wissenstransfer zwischen Wissenschaftlern, Beratern, Praktikern und Ausstellern.

Das Zusammentreffen von Erfahrungen, Wissen und Visionen ist die Basis für Inspiration und Fortentwicklung und damit für erfolgreiches Wirtschaften in der Agrarwirtschaft.

Qualität als einzige Chance...

In gesättigten Märkten wird die Produktqualität, die Rückverfolgbarkeit und schmeckbare Herkunft und die damit erkennbare Differenzierung und Authentizität zum wichtigsten Nachfragekriterium beim Konsumenten.

Letztlich gewinnt eine ganze Region durch die Profilierung von Produkten durch Segmentierung der Angebote an Attraktivität und wird zusammen mit den Menschen (Produzenten, Anbietern und Konsumenten) zu einem „sympathischen Stück am Rhein“.

Auf Innovation setzen, auf Tradition vertrauen...

Fachvorträge, Podiumsdiskussion mit Weinprobe, Ausstellerempfang mit Jungweinnacht entwickeln sich zunehmend zur wichtigen Informations- und Kontaktbörse für die gesamte Branche.

Bei allen Programmteilen sowie bei der Ausstellung ist immer wieder Neues und Bewährtes miteinander verknüpft und an Inhalt und Qualität gefeilt worden.

Teamwork als Erfolgsfaktor...

Es ist die enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen den Kolleginnen und Kollegen des DLR, den Schülerinnen und Schülern der Weinbauschule, dem Vorstand der VEO (Verein ehemaliger Fachschulabsolventen Oppenheim), dem Winzer- und Bauernverband Rheinland-Pfalz-Süd, dem Weinbauverband Rheinhessen, dem LandFrauen-Verband Rheinhessen, sowie das fruchtbare Miteinander von allen und der Blickwinkel aus verschiedenen Perspektiven, der die „Agrartage Rheinhessen“ zu einem Markenzeichen in der Region haben werden lassen.

In diesem Sinne freue ich mich auf viele neue Erkenntnisse in Sachen Qualitätsförderung, auf viele Gespräche rund um das Thema Tradition und Innovation, auf weitere Partnerschaften zwischen Ausstellern und Praktikern und auf insgesamt erfolgreiche Tage in Nieder-Olm.

Otto Schätzel

Leitender Landwirtschaftsdirektor

Montag, 18. Januar 2010

14.00 TAG DER RHEINHESSENISCHEN LANDFRAUEN

Eröffnung

Otto Schätzel, stv. Leiter des DLR Rheinhessen-
Nahe-Hunsrück

Begrüßung

Gerlinde Gemünde,
Vorsitzende des Kreislandfrauenverbandes Bingen
Barbara Guntrum,
Vorsitzende des Landfrauenverbandes Mainz

Grußworte

- Norbert Schindler MdB, Präsident Landwirtschafts-
kammer Rheinland-Pfalz, Präsident Bauern- und
Winzerverband Rheinland-Pfalz Süd e.V.
- Claus Schick, Landrat Kreis Mainz-Bingen
- Dieter Kuhl, Bürgermeister Stadt Nieder-Olm
- Silvia Zöller, Vorsitzende LandFrauenVerband
Rheinhessen e.V.

**„Gute Zeiten, schlechte Zeiten – nur wir
werden immer besser...!“**

Krisen, Aufbrüche, Zurück- und Vorausblicken,
Rücksicht und Zuversicht

Referentin: Mechthild Werner, Pfarrerin

Rahmenprogramm

Dienstag, 19. Januar 2010

13.00 LANDWIRTSCHAFT

Begrüßung

Rudolf Schunck, Leiter des DLR Rheinhessen-
Nahe-Hunsrück

- **Schutz des Bodens vor Erosion:
Zukünftige Regelungen im Rahmen von
Cross Compliance**
Dr. Stephan Sauer, Landesamt für Geologie
und Bergbau, Mainz
- **Die richtige Bodenbearbeitungs-
intensität – Grundvoraussetzung für
ökonomischen Pflanzenbau**
Prof. Dr. Thore Toews, Fachhochschule Bingen

Pause

- **Ackerbauliche Maßnahmen zur
Verbesserung der Wassereffizienz
in Trockengebieten**
Dr. Joachim Bischoff, LLFG Sachsen-Anhalt,
Bernburg
- **Mit weniger Wasser auskommen –
Züchtung im Klimawandel**
Martin Munz, SAATEN UNION,
Baden-Württemberg

Moderation

Ferdinand Hoffmann



Mittwoch, 20. Januar 2010

10.00 BAUERN- UND WINZERVERBAND RHEINLAND-PFALZ SÜD E.V.

Eröffnung und Begrüßung

Ludwig Schmitt, BWV-Kreisvorsitzender Mainz-Bingen
Vorsitzender BWV-Fachgruppe Obst

Acker- und Obstbau in Rheinhessen im Spannungsfeld zwischen optimierter Produktion und gesellschaftlichen Interessen

Staatsministerin Margit Conrad (angefragt),
Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz

Diskussion

Holker Pfannebecker, BWV-Kreisvors. Alzey-Worms

14.00 OBSTBAU

Begrüßung

Dr. Hans-Peter Lorenz, Leiter des DLR Rheinpfalz

14.10 Rentabilität der Kirschen- und Zwetschenproduktion

Thomas Riehl, Gartenbauzentrum Bayern Nord,
Amt für Landwirtschaft und Forsten Kitzingen

15.00 Finanzkrise abwehren – Liquidität entscheidet über die Betriebsentwicklung

Margret Wicke, DLR Rheinpfalz,
Kompetenzzentrum Gartenbau, Klein-Altendorf

15.45 Effiziente Schorfbekämpfung – sind alle Möglichkeiten ausgeschöpft?

Dr. Christian Scheer, Kompetenzzentrum Obstbau,
Bavendorf

16.30 Produktion von gesunden und haltbaren Zwetschen – Ergebnisse aus dem Forschungsprojekt „Monilia-Bekämpfung an Zwetschen“ Baden-Württemberg

Stephanie Fritsch, Dr. Jan Hinrichs-Berger,
LTZ Augustenberg

Moderation: Peter Hilsendegen, DLR Rheinpfalz

Donnerstag, 21. Januar 2010

9.00 WEINBAU

Begrüßung und Einführung

Otto Schätzel, stv. Leiter des DLR R-N-H

9.30 Peronospora – der Klimawandel sorgt für Überraschungen

Dr. Georg Hill

10.00 „OTB – Neue Ergebnisse zur maschinellen Ertragsreduzierung“

Dr. Bernd Prior

10.30 Der Weinmarkt in schwierigem Umfeld

Bernd Wechsler

10.50 Verwendung von Herkunftsbezeichnungen bei Qualitätsweinen

Dr. Markus Heil, LWK Bad Kreuznach

14.00 PODIUMSDISKUSSION UND WEINPROBE

Kostenbeitrag
15,00 €

Qualitätsorientierung und Weinbezeichnung – Chance für Rheinhessen?

- Bernd Kern, Rheinhessenwein e.V.
- Christoph Murmann, Lebensmittelzeitung
- Florian Schmitt, Landjugend Rheinhessen-Pfalz
- Ingo Steitz, Weinbauverband Rheinhessen
- Philipp Wittmann, VDP Rheinhessen

Moderation: Bernd Wechsler

Rheinhessen im Wettbewerb europäischer Profile

- Burgund/Frankreich – Herkunftsprinzip aus Tradition
Regionalwein, Lagenwein (Premier Cru)
- Vinea Wachau – eine Marke in Österreich
Steinfeder, Federspiel, Smaragd
- VDP Rheinhessen – mit konsequenten Regeln
Gutswein, Ortswein, Lagenwein (GG)
- Rheinhessen – Pyramiden in der Praxis
Riesling (Basis, Classic, Selection)
Silvaner (RS, Ortswein, Selection)

18.00 Top Weine – Top Essen – Top Musik

Zum Ausstellerempfang und zur **jung.wein.nacht** laden die VEO und die Landjugend Rheinhessen-Pfalz ein.

Herzlich willkommen sind alle interessierten Winzerinnen und Winzer, die Aussteller der Maschinen- und Geräteausstellung, alle VEO-Mitglieder und die Jungwinzerinnen und Jungwinzer der Landjugend.

Erfahrungsaustausch und das gegenseitige Kennenlernen in einer lockeren Atmosphäre stehen im Vordergrund. Bei erlesenen Weinen des Jahrgangs 2009 und einem guten Essen werden wichtige Kontakte für den Weinbau der Zukunft geknüpft.

Bei Top-Musik und mit Spitzenweinen geht die **jung.wein.nacht** im Laufe des Abends vom lockeren Empfang nahtlos über in eine gesellige Party bis spät in die Nacht hinein.

Die Organisatoren würden sich über einen regen Zuspruch aller Altersgruppen freuen, um diese Veranstaltung zu einem weiteren Highlight der Agrartage werden zu lassen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen zur **jung.wein.nacht**



9.00 OENOLOGIE

Begrüßung

Dirk Hagmaier, 1. Vorsitzender VEO

9.15 Eiweißstabilisierung – aber wie?

Norbert Breier

9.40 Mostfiltration mit Kammerfilter – wenn's blank sein soll

Bernhard Degünther

10.05 Scheurebe – die Alternative zu Sauvignon blanc?!

Mathias Gaugler

10.30 Weinstein stabilisierung mit CMC

Achim Rosch, DLR Mosel

11.00 Chancen und Grenzen der EU-Reform aus oenologischer Sicht

Jörg Weiand

14.00 WEINBAUVERBAND RHEINHESSEN

„Rheinhessen 2010 – zwischen Markt und Politik“

■ Bewährtes erhalten – Neues gestalten

Ingo Steitz, Präsident Weinbauverband Rheinhessen

Diskussionsrunde

„Anbaupotentiale nutzen und Märkte pflegen – Zukunftschancen für den rheinhessischen Weinbau sichern“

- Lars Hoelgaard, stellvertretender Generaldirektor der Generaldirektion Landwirtschaft der EU-Kommission
- Herbert Dorfmann, Mitglied des Europäischen Parlaments, Südtirol
- Dr. Werner Langen, Mitglied des Europäischen Parlaments, Deutschland
- Walter Strutz, Mitglied des Landtags Rheinland-Pfalz

Schlusswort

Dr. Roland Hinkel,
Vizepräsident Weinbauverband Rheinhessen

20. - 22. Januar 2010

MASCHINEN- UND GERÄTEAUSSTELLUNG

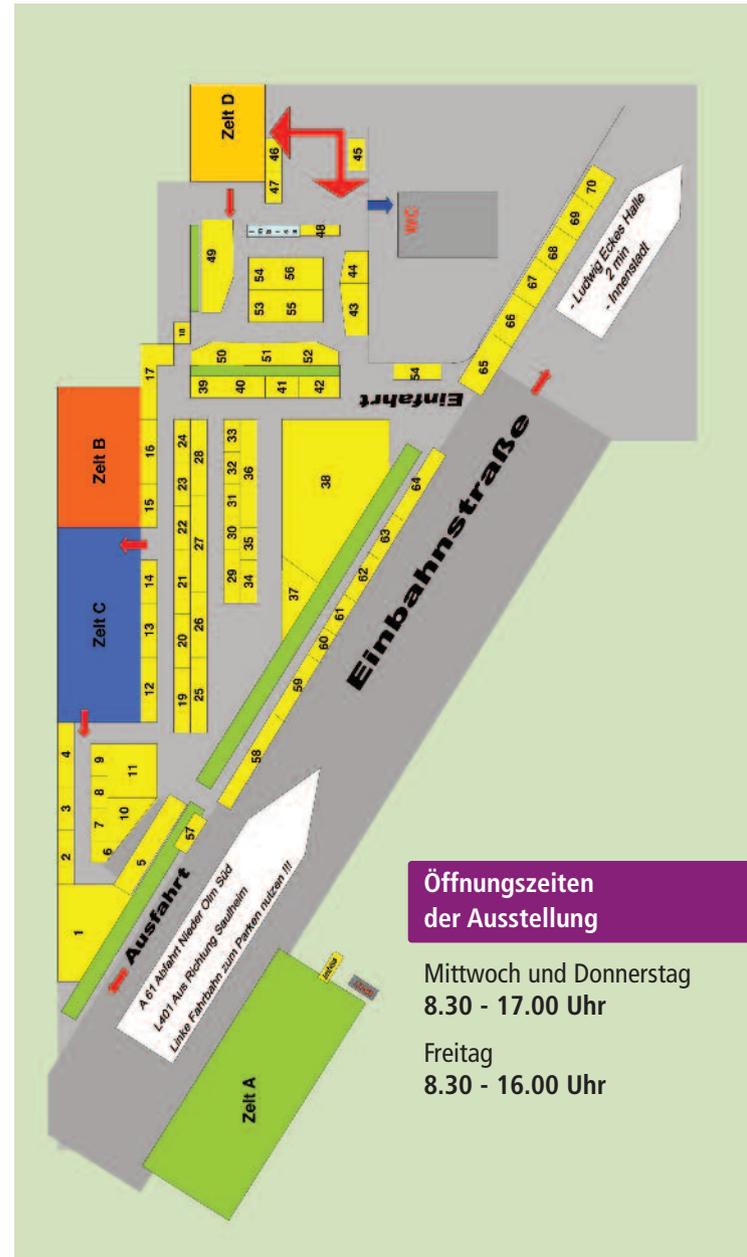
Die Agrartage Rheinessen in Nieder-Olm sind zu einem festen Bestandteil im Jahreskalender von Winzern und Ausstellern geworden. Mit fast 300 Ausstellern wird die Messe in diesem Jahr so attraktiv wie nie zuvor. Die stetige Erweiterung der Ausstellungsfläche und der steigende Besucherandrang haben die Veranstalter und die Stadt Nieder-Olm veranlasst, ein Konzept für die nächsten Jahre zu entwickeln. Deshalb wird es im Januar 2010 eine geänderte Verkehrsführung, Parkflächen und Einbahnregelungen geben.

Die Anfahrt ist nur über die Autobahnabfahrt Nieder-Olm Süd/Saulheim sinnvoll.

Die Kombination zwischen Vorträgen und kompakter Ausstellungsfläche wird auch in den nächsten Jahren gewährleistet sein. Die „Messe der kurzen Wege“ bietet jedem Besucher vielfältige Möglichkeiten.

Nutzen Sie das Internetportal

www.agrartage.de – hier können Sie alle Informationen der Agrartage und der einzelnen Aussteller abrufen. Hier finden Sie auch Hinweise auf Parkmöglichkeiten.



Öffnungszeiten der Ausstellung

Mittwoch und Donnerstag
8.30 - 17.00 Uhr

Freitag
8.30 - 16.00 Uhr